

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/348/2020/IV-52
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Referat für Sportförderung

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Stadtrat	öffentlich	14.10.2020				

Titel:

Sanierung der Zuschauertraversen (Stehbereich) im Paul-Greifzu-Stadion -
 Beantragung von Fördermitteln im Bundesprogramm "Sanierung kommunaler
 Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

Beschluss:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau beantragt im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ die Sanierung der Zuschauertraversen (Stehbereich) im Paul-Greifzu-Stadion (Helmut-Kohl-Str. 69 in 06842 Dessau-Roßlau) und beteiligt sich somit am Wettbewerb.
2. Mit Einreichung des Wettbewerbsbeitrages werden zunächst keine finanziellen Verpflichtungen eingegangen.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	K01, K03, K04, K05, K06, K07, K08
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S04
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	M01, M02, M07, M11

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input type="checkbox"/>
----------------------------------	--------------------------

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Dr. Robert Reck
Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Mit dem Nachtrag zum Bundeshaushalt 2020 (Konjunkturpaket) werden erneut Mittel in Höhe von 600 Millionen Euro für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereich Sport, Jugend und Kultur bereitgestellt. Die Mittel stehen für die Förderung investiver Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit sehr hoher Qualität im Hinblick auf ihre Wirkungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Integration in der Kommune und die Stadt(teil)entwicklungspolitik zur Verfügung. Die Projekte sollen auch einen Beitrag zum Klimaschutz aufweisen und über ein überdurchschnittliches Investitionsvolumen oder hohes Innovationspotenzial verfügen. (Auszug Projektaufruf.)

Der finanziellen Mittel werden nach den bisherigen Erfahrungen mit vorangegangenen Projektaufrufen nach dem *Königberger Schlüssel* auf die einzelnen Bundesländer aufgeteilt. Sachsen-Anhalt würden demnach ca. 11 Mio. EUR an Fördermitteln zur Verfügung stehen.

Der Schwerpunkt in diesem Wettbewerbsjahr liegt bei Sportstätten, wie zum Beispiel öffentlich genutzte Sportplätze einschließlich baulicher Nebenanlagen, Turnhallen, Schwimmhallen sowie Freibäder, da hier ein besonderer Instandsetzungsrückstand gesehen wird.

In der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 01.09.2020 wurde festgelegt, dass für das Projekt Sanierung der Zuschauertraversen im Paul-Greifzu-Stadion Fördermittel zum vorgenannten Bundesprogramm beantragt werden sollen.

Im weiteren Antragsverfahren ist festgelegt, dass ein entsprechender Stadtratsbeschluss erforderlich ist. In der 1. Phase ist die Projektskizze mit Beschluss des Stadtrates, mit dem die Teilnahme am Projektaufruf 2020 gebilligt wird, bis zum 30. Oktober 2020 einzureichen.

Projektbeschreibung:

Das Stadion wurde im Jahr 1952 auf dutzenden Tonnen Trümmerschutt erbaut und erfuhr in den späteren Jahren keiner großen Veränderung. Erst Mitte der neunziger Jahre veranlasste die Stadt eine Machbarkeitsstudie für die Umgestaltung des Stadions. Im Zuge dessen wurde in einem Vielstufenplan Schritt für Schritt saniert und erweitert.

Die Modernisierung begann 1997 mit dem Bau der neuen Skaterbahn. Noch bedeutsamer war der Bau einer kompletten Leichtathletikanlage im selben Jahr. Während die Sportler zuvor mit der ursprünglichen Aschenbahn vorlieb nehmen mussten, fanden sie jetzt durch die neue DLV konforme Kunststoffbahn optimale Wettkampfbedingungen vor.

Im Jahr 2002 erhielt das Stadion eine neue Westtribüne mit 2.048 überdachten Sitzplätzen. Die vorerst letzte Neuerung erstrahlt seit 2004 in Form von neuen Funktionsräumen unterhalb der Osttraversen.

Das Paul-Greifzu-Stadion ist die Hauptsportstätte in Dessau-Roßlau als Freianlage und Multifunktionsanlage für viele verschiedene Sportarten. Es wird demzufolge umfangreich und vielfältig genutzt. Hauptnutzer neben dem Schulsport ist der Vereinssport. So konnte in den vergangenen Jahren unter anderem neben dem Landesleistungsstützpunkt Leichtathletik auch ein DFB-Leistungsstützpunkt etabliert werden.

Im Stadion finden auch vielfältige Aktivitäten Breitensportlicher Art statt, wie zum Beispiel integrative Sportveranstaltungen, Laufveranstaltungen, Betriebssport u. ä. Das Stadion steht der Bevölkerung vollumfänglich für sportliche Aktivitäten zur Verfügung.

Über die Jahre hat sich das Stadion als Austragungsort zahlreicher internationaler und nationaler Sportveranstaltungen etabliert, wie zum Beispiel das jährlich stattfindende internationale Leichtathletikmeeting „ANHALT“, die U17-Europameisterschaft im Fußball im Jahr 2009 sowie weitere Fußballspiele mit internationalen und nationalen Top-Mannschaften. Das Stadion stellt durch seine zentrale Lage einen erheblichen Standortvorteil dar und ist Teil des Stadtteilkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau.

Im Zuge der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen soll das Paul-Greifzu-Stadion in seiner derzeitigen rein sportlichen Nutzung auch für kulturelle Veranstaltungen mit deren besonderen Anforderung weiterentwickelt werden, um somit das Gesamtareal in eine zukunftssichere, multifunktionelle, modulare Veranstaltungsstätte für die Bürger der Stadt und des Umfeldes umzuwandeln.

Um das Stadion zukünftig für alle zugänglich und nutzbar zu machen, ist es vorgesehen, für alle Bereiche des Stadions die Barrierefreiheit herzustellen. Dafür werden die Zugangswege zu den Traversen umgestaltet, und es werden neue behindertengerechte Besucherplätze geschaffen - einhergehend mit einer umfangreichen Sanierung der mittlerweile fast 70 Jahre alten Traversen.

Im nördlichen Teil soll durch die Schaffung einer zweiten Zufahrt, eines Durchbruchs der Traversen in den Innenraum sowie mit der Neuerrichtung von entsprechender Infrastruktur der angedachten zusätzlichen Nutzung als kulturelle Veranstaltungsstätte mit deren Anforderungen Rechnung getragen werden.

Gemeinsam mit der Umnutzung soll die Flutlichtanlage auf eine energieschonende Beleuchtung (LED) umgerüstet werden, um eine erhebliche Energiekostensenkung zu erreichen. Die Maßnahme trägt dazu bei, die Ziele des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau zu erreichen.

Im Zuge der Nutzbarmachung sollen auch die vorhandenen Sitze der Tribüne erneuert werden, gleiches gilt für das zu sanierende Dach der Tribüne.

Um den Anforderungen einer modernen, zukunftsorientierten Veranstaltungsstätte gerecht zu werden ist eine Sanierung/Erweiterung der Lautsprecheranlage und der Videowand von Nöten.

Ziel:

Das Paul-Greifzu-Stadion der Stadt Dessau-Roßlau wird umfassend saniert und zu einer modernen Sport- und Freizeitanlage mit neuen kulturellen Nutzungsmöglichkeiten für die Stadt und die umliegende Region umgebaut.

Anlagen

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ - Projektauftrag 2020